Datum: 18.08.2026
Telefon [redacted]

Kulturreferat
Referatsleitung
KULT-R

Wissen braucht Raum: Interims-Bibliothek für Freiham jetzt

Antrag Nr. 20-26 / A 06451 von der SPD-Fraktion
vom 25.02.2026, eingegangen am 25.02.2006

An die Antragsteller*innen der SPD-Fraktion, Rathaus

Sehr geehrte Frau Julia Schönfeld-Knor,
sehr geehrte Frau Stadträtin Kathrin Abele,
sehr geehrter Herr Stadtrat Lars Mentrup,
sehr geehrter Herr Stadtrat Roland Hefter,
sehr geehrte Frau Stadträtin Barbara Likus,
sehr geehrte Frau Stadträtin Lena Odell,

nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.
Sie beantragen, dass das Kulturreferat schnellstmöglich aus dem vorhandenen Budget einen geeigneten Standort für eine Interimsbibliothek im Stadtteil Freiham findet. Dabei sollen sowohl bereits bestehende Räume als auch vorhandene Konzepte wie die Bib-Box und der Bücherbus geprüft werden. Ebenso sind innovative Lösungen aus anderen Städten in Betracht zu ziehen, beispielsweise eine Lastenrad-Bibliothek nach Berliner Vorbild oder kooperative Bibliotheksmodelle in Schulen, Nachbarschafts- oder Einkaufszentren.

Drüber hinaus soll geprüft werden, inwieweit das kulturelle Angebot im Stadtviertel kurzfristig ausgebaut werden kann. Der bereits ausgewählte Träger für das Stadtteilkulturzentrum *Grete* soll gemeinsam mit Kooperationspartner*innen aus der städtischen Kunst- und Kulturszene ab Sommer 2026 erste dezentrale Kulturangebote entwickeln und umsetzen, um alle Bewohner*innen Freihams kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Der Inhalt Ihres Antrages betrifft damit eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Zu Ihrem Antrag vom 25.02.2026 teile ich Ihnen Folgendes mit:

An der Ecke Grete-Weil-Straße entsteht, integriert in einen Geschosswohnungsbau der Münchner Wohnen GmbH, ein neues Quartierszentrum mit unterschiedlichen öffentlichen Einrichtungen, wie eine Stadtteilbibliothek, ein Gesundheits- und Beratungszentrum, ein Stadtteilkulturzentrum („Grete“), ein Bildungslokal des RBS sowie ein Familien- und Beratungszentrum des Sozialreferats. Die Landeshauptstadt München (LHM) wird die o.a. Flächen nach Fertigstellung in Teileigentum übernehmen.

Obwohl der ursprüngliche Zeitplan für die Fertigstellung der öffentlichen Einrichtungen aus verschiedenen Gründen nicht eingehalten werden konnte, befindet sich das Bauvorhaben inzwischen auf der Zielgeraden. Die letzten Bauarbeiten werden derzeit abgeschlossen und die Übergabe der fertigen Flächen an die LHM wird voraussichtlich gegen Ende des Jahres

erfolgen. Im Anschluss daran wird mit dem nutzerspezifischen Innenausbau begonnen, der je nach Größe und Umfang der Einrichtung zeitintensiv sein wird. Die Eröffnung der neuen städtischen Einrichtungen ist ab Anfang 2027 schrittweise geplant. Bereits in den vergangenen Jahren wurden die anderen Gebäudenutzungen, darunter Wohnungen, ein Flexi-Wohnheim und ein Haus für Kinder, erfolgreich in Betrieb genommen.

Zu Ihrem Punkt: Interimistische Bibliotheksangebote:

Die Übergabe des Gebäudes wurde mehrmals verschoben. Die Suche nach einem längerfristigen Interims-Bibliotheksstandort hat sich aus wirtschaftlichen Gründen daher nie ergeben – mussten doch unsere Kapazitäten auf die jeweils in Aussicht gestellte Übergabe konzentriert werden. Selbst die Beschaffung eines Lastenfahrrads für bibliotheksspezifische Angebote dauert erfahrungsgemäß über ein Jahr. Auch die Einrichtung einer Bücherbus-Haltestelle kam nicht in Betracht. Die fünf Münchner Bücherbusse versorgen ausschließlich Grundschulen im Stadtgebiet. Sie sind seit Jahren ausgebucht mit langer Warteliste, die sogar einen sechsten Bücherbus rechtfertigen könnte, der aber aufgrund der aktuellen Haushaltslage nicht realisierbar ist. Die Münchner Stadtbibliothek hat während der geschilderten Wartezeit daher aus Sparsamkeitsgründen auf die Besetzung der bereits 2022 genehmigten Personalstellen – aktuell steht noch die Besetzung von knapp 14 Vollzeitstellen aus, deren Finanzierung aufgrund der bereits umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen mittlerweile nicht mehr gesichert ist – verzichtet. In Vorbereitung auf die Eröffnung wurde jedoch ein umfangreicher und aktueller Medienbestand aufgebaut und Netzwerkarbeit im Quartier betrieben.

Zu Ihrem Punkt Kulturangebote darüber hinaus:

Das Team des Trägers QuarterM des zukünftigen Grete Kulturzentrums Freiham bietet bereits vor Inbetriebnahme der Räume ein vielfältiges Programm, das in den Stadtteil hineinwirkt und unterschiedliche Zielgruppen anspricht. Im vergangenen Jahr wurden zahlreiche Aktivitäten umgesetzt, darunter die Familienbühne, das Projekt „Grete mobil“ mit kreativen Interventionen im öffentlichen Raum sowie Kooperationen mit sozialen Einrichtungen aus dem Stadtbezirk. Besonders hervorzuheben sind die DJ-Workshops, die die DJ-Kultur für Kinder, Frauen und Communities zugänglich machte. Das partizipative Projekt „Kultur im Block mit Grete“ gestaltet ein individuelles Kulturprogramm mit und in der Nachbarschaft. Die bestehenden Angebote werden kontinuierlich weiterentwickelt, um die kulturelle Vielfalt und das soziale Miteinander in Freiham nachhaltig zu fördern.
In diesem Sommer eröffnet unter Anderem noch der mobile Kulturkiosks Grete Yolda: Immer mittwochs lädt Grete Yolda zum gemeinsamen Töpfern, Erzählen und Speisen unter freiem Himmel ein. Vom 24. bis 26. Juli lief unter dem Motto: Buff, Bäng, PONG! ein kollektiver Riesen-Comic mit verschiedenen Mitmachangeboten für Jedermann.
Ebenso vom Team Grete sind aktuell geplant: die Lesereihe „Buchstabensuppe“ und das interkulturelle Kochprojekt „Was Kochen“. Jeweils aktuelle Vorhaben finden sich auch als Vorschau auf www.grete-blog.de. Spätestens zur Eröffnung des Kulturzentrums wird die Website des Kulturzentrums online gehen und umfangreiche Informationen zum Haus, den Nutzungsmöglichkeiten und dem Programm bereitstellen.

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen



Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat